



Instandsetzung und Verkehrsoptimierung A1 Zürich-Ost – Effretikon



Worum geht es?

Die Autobahn A1 bildet die Hauptschlagader für den täglichen Pendler- und Wirtschaftsverkehr im Grossraum Zürich. Auf dem 11,7 Kilometer langen Teilstück zwischen Zürich-Ost und Effretikon werden seit 2017 bis voraussichtlich Mitte 2021 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten ausgeführt. Die Strasse wird in Etappen soweit erneuert, dass mindestens in den folgenden 15 Jahren keine grösseren Arbeiten mehr nötig sein werden. Gleichzeitig werden verschiedene Massnahmen zur Verkehrsoptimierung realisiert. Diese helfen mit, den Verkehr zu verflüssigen und die Unfallgefahr zu verringern. Federführend ist das Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Winterthur. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf zirka 210 Millionen Franken.

Was wird gemacht?

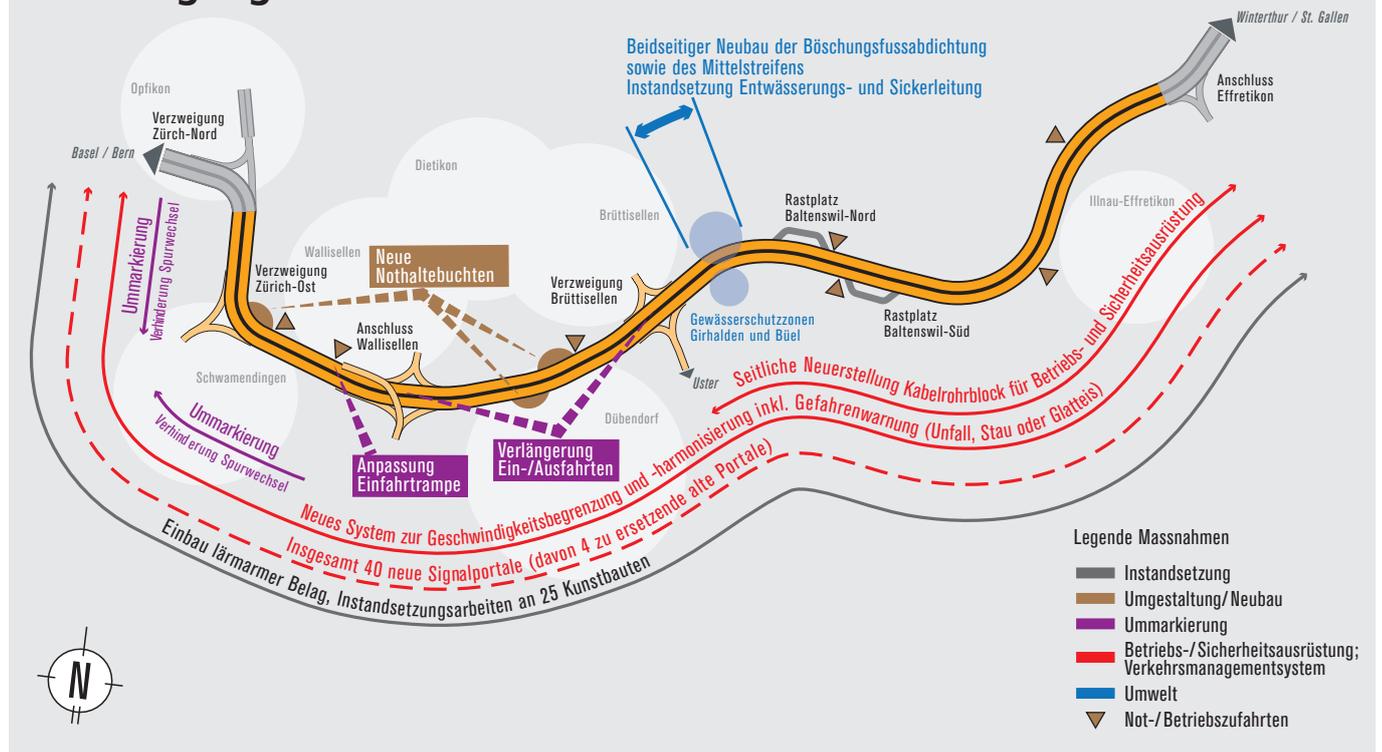
Die Strasse wurde in den Siebzigerjahren gebaut. Trotz des laufenden betrieblichen Unterhalts besteht ein erheblicher Sanierungs- und Erneuerungsbedarf. Der Belag wird auf einer Länge von 10,4 bzw. 11,7 Kilometern durchgehend durch einen lärmarmen Belag ersetzt. Die Lärmreduktion trägt dazu bei, die Lebensqualität im Perimeter zu steigern. Ausserdem werden an 25 Kunstbauten (Brücken, Rampen, Unterführungen und Überführungen) und 14 weiteren Bauwerken gezielte Sanierungs- und Verstärkungsmassnahmen ausgeführt.

Mit den Anpassungen an den Fahrbahnmarkierungen geht die Entflechtung des Verkehrs sowie eine Optimierung der Verkehrsführung einher. Die in die Jahre gekommene Betriebs- und Sicherheitsausrüstung wird ersetzt und ein neues Verkehrsmanagementsystem für die Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung in Betrieb genommen. Dank einer digitalen Signalisation kann die Geschwindigkeit flexibel dem Verkehrsaufkommen und den Strassenverhältnissen angepasst werden. In gleicher Weise wird auf Gefahren wie Unfälle, Stau oder Baustellen hingewiesen. Insgesamt werden im Rahmen der Instandsetzung 40 neue grösstenteils begehbbare Signalportale erstellt. Hiervon sind 4 zu ersetzende alte Portale. Auch werden Teile der Beleuchtung (insbesondere auf Nebenachsen) zur Energieeinsparung zurückgebaut.

Im Weiteren werden Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Umweltschutzes realisiert: Unter anderem werden Grundwasserschutzzonen besser geschützt und Entwässerungs- und Sickerleitungen instandgesetzt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist ausserdem der Bau von zwei Strassen-Abwasser-Behandlungs-Anlagen (SABA) vorgesehen. Zusätzlich werden mehrere neue Lärmschutzwände erstellt. Diese Massnahmen sind allerdings nicht Projektbestandteil der Instandsetzung, sondern der nachfolgenden Massnahmen (vgl. Seite 2).



A1/42, 46 Verzweigung Zürich-Ost – Effretikon



Wie gehen wir vor?

Die Vorarbeiten wurden im März 2017 gestartet und werden voraussichtlich im Frühjahr 2018 durch die Hauptarbeiten abgelöst. Sämtliche Arbeiten plant das ASTRA so, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird. Einzelne Fahrspuren werden temporär verschmälert und die Geschwindigkeit angepasst. Arbeiten, die einen temporären Spurabbau oder die Sperrung von Rampen erfordern, werden in der verkehrssarmen Zeit (nachts oder während der Ferienmonate) ausgeführt. Aus Rücksicht auf Natur und Umwelt sind ausserdem Massnahmen zum Schutz vor Baulärm und Luftschadstoffemissionen vorgesehen.

Was folgt danach?

Der Bund möchte den Verkehrsfluss auf den Nationalstrassen mit der permanenten Umnutzung von Pannestreifen (PUN) weiter verstetigen und dadurch die Stauzeiten verringern. Eine entsprechende Umgestaltung ist zwischen den Verzweigungen Zürich-Nord und Brüttisellen beabsichtigt. Weil die Massnahmen ein Planauflegeverfahren bedingen,

werden sie jedoch frühestens ab 2021/2022 realisiert. Im Rahmen des Projekts lassen sich jedoch bereits verschiedene Vorarbeiten ausführen, die für das zukünftige Verkehrsregime erforderlich sind: zum Beispiel die Realisation von drei neuen Nothaltebuchten sowie diversen Notzufahrten oder die Erneuerung und der Neubau verschiedener Signalisationselemente.

Kontakt/Rückfragen

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8400 Winterthur
Telefon +41 58 480 47 11
winterthur@astra.admin.ch
www.autobahnschweiz.ch

Oktober 2017